



Nachhaltige Entwicklung vor Ort – Wie können Kommunen zum Treiber werden?

26. November 2025
Waldenburg

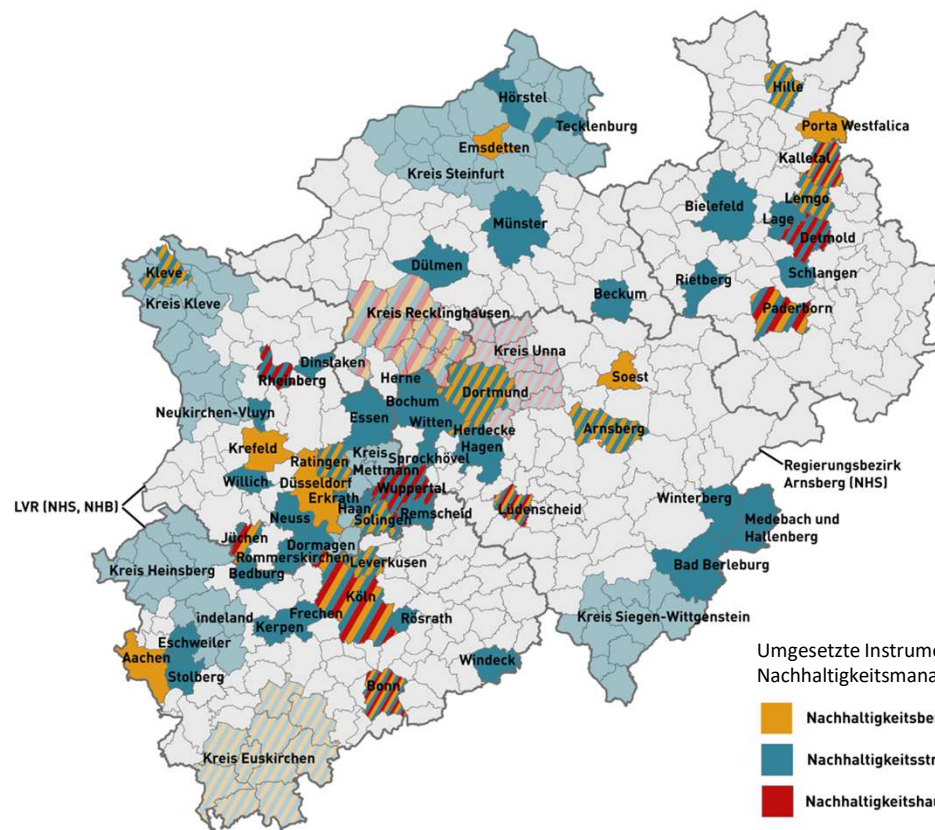
LAG 21 NRW



- Gegründet im Jahr 2001
- Eingetragener Verein (e.V.)
- 23 Mitarbeiter*innen
- 3 Bereiche:
 - Netzwerke
 - Beratung und Qualifizierung
 - Personal und Finanzen
- Sprecher*innenrat
- 130 Kommunen und Organisationen als Mitglieder
- Umsatz 2024: 1,7 Millionen €



www.lag21.de



 **Prozesskette
Nachhaltigkeit NRW**



**Qualifizierungslehrgang zum
kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement**



**GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE NRW**

Hintergründe und Relevanz kommunaler Nachhaltigkeit

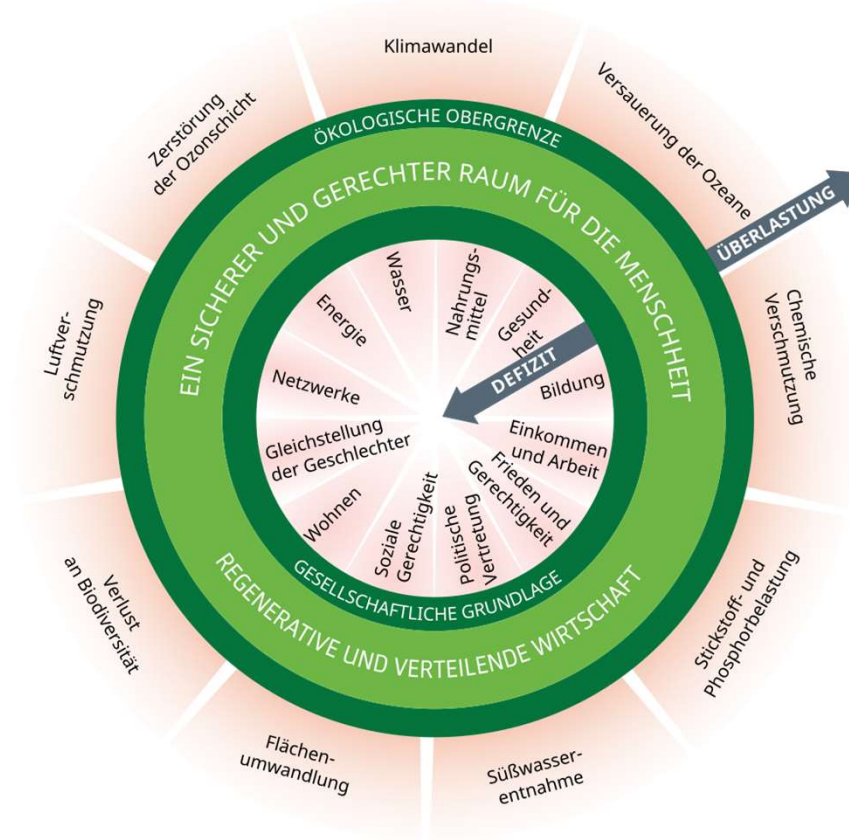
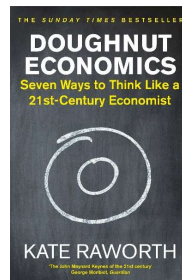
Agenda 2030

- **Agenda 2030**
 - 17 Globale Nachhaltigkeitsziele
 - 169 Unterziele
 - 230 Indikatoren
- „Niemanden zurücklassen!“
- Universalität
- Unteilbarkeit
- Priorisierung
- Modell der „Planetaren Grenzen“



Donut Ökonomie

- „Donut Ökonomie“
- Planetare Grenzen und gesellschaftliche Grundlage

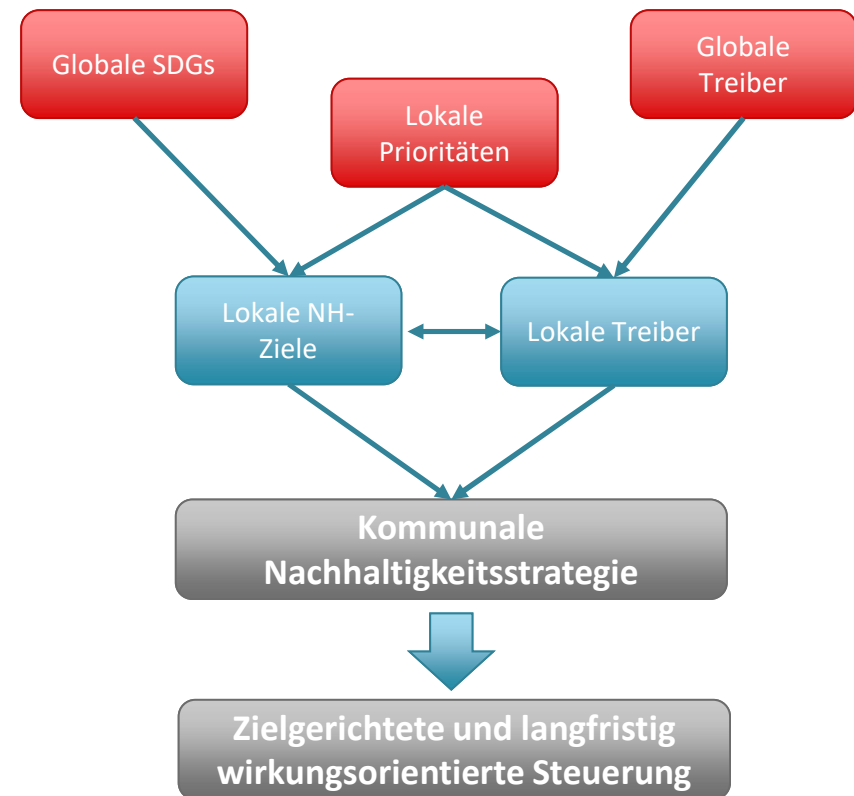


Deutscher Kontext



Lokalisierung der Agenda 2030

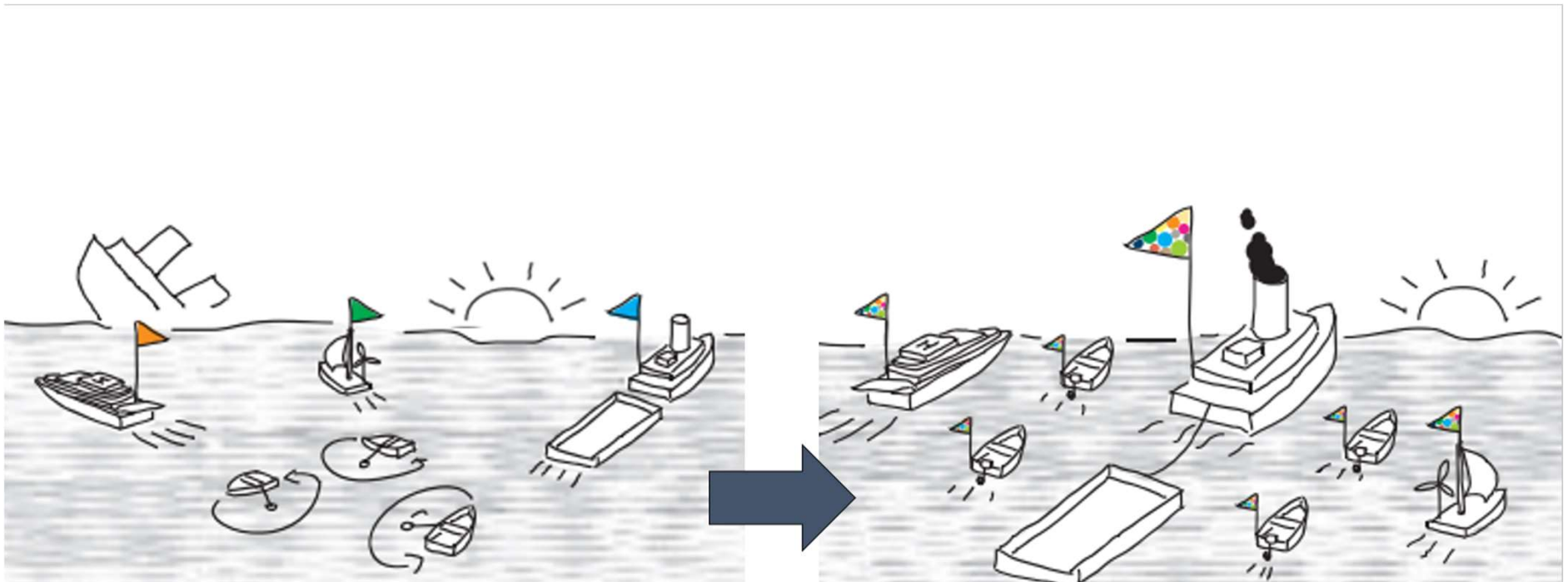
- Lokalisieren, d.h. übersetzen der globalen Nachhaltigkeitsziele in die örtlichen Gegebenheiten
- Einbindung der lokalen Ziele und Aktivitäten mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung
- Über 60% der globalen Nachhaltigkeitsziele und Unterziele sind nur auf lokaler/regionaler Ebene zu erreichen (UCLG)



Governance – Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeitsstrategie als Steuerungsinstrument



ESDN-Leitprinzipien für Nachhaltigkeitsstrategien



Gemeinsame Vision und strategische Ziele



Hohes politisches Commitment



Horizontale Integration



Vertikale Integration



Partizipation



Umsetzungsmechanismen und Kapazitätsaufbau



Monitoring, Evaluation und Weiterentwicklung

Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie - Ziele

- ✓ **Systematische Verankerung** von Nachhaltigkeit in den Kommunen (Dachstrategie, Wirkungsorientierung)
- ✓ **Hervorhebung, Verknüpfung und Ergänzung** bestehender Nachhaltigkeitsziele
- ✓ **Harmonisierung** von Zielkonflikten
- ✓ Verbesserung der **fachbereichsübergreifenden Kooperation** in den Kommunalverwaltungen
- ✓ Nachhaltigkeit als **Gemeinschaftsaufgabe** und Erhöhung der **Akzeptanz** durch eine kooperative Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteursgruppen
- ✓ **Bewusstseinsbildung** und **Erfahrungsaustausch** zur Umsetzung von kommunalen Nachhaltigkeitszielen



- Gemeinde Kalletal
- 13.000 Einwohner
- 17 Nachhaltigkeitsziele
- 16 Ortschaften
- 1 Nachhaltigkeitsstrategie



Nachhaltigkeitsstrategie Kalletal

Leitlinien und strategische Ziele

LEBENS-LANGES LERNEN & KULTUR



In Kalletal nutzen alle Menschen die ausgeprägte Bildungslandschaft, die sowohl in Lerninhalten als auch bezüglich der Ausstattung und dem Betrieb den Nachhaltigkeitsgedanken konsequent berücksichtigt. Austauschmöglichkeiten fördern die Vernetzung der Bevölkerung und ihre Identifikation mit der Gemeinde. Der Besonderheit der sie umgebenden Kulturlandschaft Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge sind sich alle Menschen bewusst.

SOZIALE GERECHTIGKEIT & ZUKUNFTSFÄHIGE GESELLSCHAFT



Alle Menschen in Kalletal nehmen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion und sozialem Status, gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teil. Die Entwicklung der Gemeinde ist durch den intensiven Einbezug und das Engagement der Bevölkerung geprägt und berücksichtigt die vielfältigen Herausforderungen des demographischen Wandels.

Austausch und persönliche Begegnungen fördern
Kalletaler Bildungseinrichtungen mit Vorbildfunktion
Bildungsangebot ausbauen und Nachhaltigkeit im Bildungssystem verankern
Partizipative Kommunalentwicklung und ehrenamtliches Engagement unterstützen
Herausforderungen des demographischen Wandels begegnen
Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion und Integration fördern

GLOBALE VERANTWORTUNG & EINE WELT



Die Menschen in Kalletal berücksichtigen die globalen Auswirkungen bei ihren alltäglichen Entscheidungen und tragen Verantwortung für ihr Handeln. Durch ihre nachhaltigen Konsummuster sowie ihr Engagement in Partnerschaften setzen sie sich für eine umweltfreundlichere und sozial gerechtere Welt ein.

Globale Partnerschaften initiieren und pflegen
Bewusstsein für globale Auswirkungen des Produktions- und Konsumverhaltens schaffen
Angebote zur Wiedernutzung von Waren etablieren
ÖPNV und geteilte Mobilität ausbauen
Ressourcenschonende Siedlungsentwicklung umsetzen
Qualität der Gewässer sicherstellen
Biologische Vielfalt und Klimaresilienz fördern
Rahmenbedingungen für die Nutzung alternativer Antriebstechniken fördern
Stellenwert des Fuß- und Radverkehrs erhöhen

NACHHALTIGE MOBILITÄT



Die Gemeinde Kalletal fördert eine nachhaltige und moderne Mobilität. Die gute Verkehrsinfrastruktur ermöglicht es der Bevölkerung, sich umweltfreundlich, komfortabel und sicher fortzubewegen. Die Herausforderungen durch den demografischen Wandel und die vorhandene ländliche Siedlungsstruktur (Flächengemeinde) werden dabei berücksichtigt.

RESSOURCENSCHUTZ & KLIMAFOLGENANPASSUNG



Die Kalletaler Bevölkerung setzt sich aktiv für den Schutz natürlicher Ressourcen und die Schließung von Stoffkreisläufen ein. Eine nachhaltige Gemeindeentwicklung reduziert den Flächenverbrauch und sorgt für eine erhöhte Klimaresilienz und Artenvielfalt.

Gefördert durch
ENGAGEMENT
GLOBAL

mit ihrer
SERVICESTELLE
KOMMUNEN DER ZUKUNFT

mit Mitteln des
Landesprogramms
Klimaschutz

in Kooperation mit
LAG 21

Zeit für Ihre Fragen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



LAG 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10
44339 Dortmund

Tel. (+49) 231 936960-0
Fax (+49) 231 936960-13
info@lag21.de
www.lag21.de

